

## TIPPS

## Torhaus: letzte Fontane-Lesung

**Rathenow.** Die letzte Veranstaltung um die literarische Reise mit Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ findet am morgigen Donnerstag, 22. Juni, um 18.30 Uhr im Torhaus des evangelischen Friedhofs in Rathenow statt. Laurin Singer führt die Zuhörer anhand des ersten Bandes der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ in Richtung Neuruppin. Die Garnisonsstadt Neuruppin in der Grafschaft Ruppin war die Geburtsstadt von Fontane. Ihn verband eine Hassliebe mit dieser Stadt. Er tat sich schwer mit der preußischen Akkuratheit. Seine wenigen Besuche bei Mutter, Schwester oder Bekannten, schon freier Journalist und Schriftsteller, verband er mit Recherchen zu dem ersten Band. Man darf gespannt sein, was Laurin Singer unter dem Titel „Von heiligen und angesägten Bäumen“ zu erzählen hat. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro incl. Getränk.

## Kreistänze in der Lutherkirche

**Rathenow.** Am Freitag, 30. Juni, wird von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Rathenower Lutherkirche, Jahnstraße 1, getanzt. Auf dem Programm stehen heitere und besinnliche Kreistänze. Dazu wird irische, griechische und israelische Musik gespielt.

## Dossesfest mit Tanz für jung &amp; alt

**Großderschau.** Kaum ist die Landpartie vorbei, gibt es in Großderschau das nächste Großereignis. Am kommenden Samstag, 24. Juni, findet auf dem Festplatz das Dossesfest statt. Ab 20.00 Uhr wird dort zum Tanz für jung und alt geladen. Für die Musik sorgt DJ Big BEE. Weiter geht das Fest am Sonntag um 10.00 Uhr mit Preisgegnen. Um 14.00 Uhr beginnt das Bühnenprogramm.

## Salto Tonale - Chor aus dem Havelland

Auftritt in Stechow / weitere Männer gesucht

von Charlotte Selig

**Havelland.** Salto Tonale bedeutet in der musikalischen Fachsprache so viel wie, einen komplizierten Tonsprung oder eine schwierige Tonfolge zu singen. Diesem Anspruch bemühen sich die Saltos wöchentlich freitags abends von 20.00 bis 22.00 Uhr bei ihren Proben in Brädlow gerecht zu werden. Am Freitag treten sie um 20.00 Uhr in der Stechower Dorfkirche auf.

Mit dem neuen, aus Russland stammenden Chorleiter Andrei Diakov, der aus mehreren Bewerbungen ausgewählt wurde, ist das Programm etwas poppiger geworden. Ausgebildet zum Dirigenten und Pianisten, unter anderem in St. Petersburg, bringt er die eine oder andere Herausforderung für den Chor. Diakov ist Profi und fordert konzentriertes Arbeiten, auch wenn es zwischendurch humorige Einlagen von allen Seiten gibt.

Salto Tonale ist aus einem Kurzzeitprojekt zur Weihnachtszeit entstanden und im darauf folgenden Jahr wiederbelebt worden. Seitdem trotz er kleinen und größeren Krisen und verbessert seine Qualität stetig. Der Chor erlebte in den Jahren seines Bestehens seit 2007 auch tragische Momente, wie den Tod eines seiner wichtigen Tenöre. Egal was geschieht, immer wurde und wird alles solidarisch

**Rathenow.** (red) Eine Premiere gab es in der Sankt-Marien-Andreas-Kirche in Rathenow. Eine ehemalige Schulklasse aus Großwudicke, 1949 eingeschult, hatte sich zu einer „Historischen Führung“ mit Bischof Dr. Stephan Bodecker angemeldet. Diese hat der Förderkreis zum Wiederaufbau der Kirche seit 2016 im Angebot. Am Donnerstag wurde erstmals davon Gebrauch gemacht.

Der Bischof von Brandenburg, Dr. Stephan Bodecker, wurde am 15. November 1384 in Rathenow geboren und war ein hoch gelehrter Diplomat, dessen Rat viele Fürsten gern in Anspruch nahmen. Er hatte auch ein hebräisches Lexikon herausgegeben. Am 15. Februar 1459 starb er im Dom zu Brandenburg, wo noch heute ein gut erhaltenes Epitaph an ihn erinnert. Er wurde 74 Jahre alt, was für die Zeit doch erheblich war. Neben Rosemarie Köhn, der Bischöfin von Hamar, in Norwegen, die am 20. Oktober 1939 in Rathenow geboren wurde, war das der einzige Bischof, der in der Rathenow geboren wurde. Es ist schon etwas Besonderes, dass zwei Oberhirten aus der Havelstadt hervor gingen. Auch Rosemarie Köhn hat eine Vorliebe für das Hebräische, denn sie gab eine Hebräische Grammatik für alle Studenten in ganz Skandinavien heraus. Sie hatte zuletzt im April 2017 ihre Geburtsstadt besucht.

In Erinnerung an Stephan Bodecker war Heinz-Walter Knackmuß, Vorsitzender des Förderkreises, für den Festumzug zur 800-Jahrfeier Rathenows (2016) in das Gewand eines Bischofs geschlüpft und bietet seither „Historische Führungen“ durch die

## Bischof führt durch die Kirche

Erstmals „Historische Führung“ mit dem in Rathenow geborenen Oberhirten Brandenburgs



Premiere für „Bischof Bodecker“ (alias Heinz-Walter Knackmuß): Die ersten Interessierten buchten eine „Historische Führung“. Foto: privat

Sankt-Marien-Andreas-Kirche an. Bis zur Premiere hat es also etwas gedauert. Aber gut Ding will Weile haben.



Das Epitaph im Dom zu Brandenburg zeigt Bischof Bodecker. Foto: Wernitz

in der Vision von Erika Guthjahr endet, dass der Turm wiederaufgebaut werden könnte. 1980, als sie das Triptychon malte, war da-

Die erste Führung begann am Geburtshaus von Johann Heinrich August Duncker, der als Begründer der optischen Industrie in Rathenow gilt. Dann ging es mit der alten Schulklasse zum Triptychon der Ehrenbürgerin der Stadt Rathenow, Erika Guthjahr. Dort wurden den Gästen die drei Gemälde vorgestellt, die

überhaupt nicht zu denken. Und als der Turmaufbau 2002 mit der Reparatur der Türken- glocke vollendet war, durfte sie es noch miterleben und hat sich sehr darüber gefreut. Dann ging es zu einem Foto von der Kirche von 1990, wo der katastrophale Zustand des Gotteshauses noch recht deutlich zu erkennen ist. Aber die Gemeinde hat 1990 nach der Einheit Deutschlands sofort angefangen, den Chorraum wieder aufzubauen und mit einem der Kreuzgewölbe im Mittelschiff und die Fenster im Kirchenschiff sowie die Sanierung der Fassade. Den Besuchern wurden die Fenster im Chorraum erklärt. Besonders das „Rathenower Toleranzfenster“ ist ein weltweit einzigartiges Kunstwerk. Der Gotische Marienaltar von 1380 wurde bei der Erklärung verwoben mit ganz persönlichen Erlebnissen von Heinz-Walter Knackmuß, die die Besucher sehr erheiterten. Diese Geschichte ist auch im Buch über die Kirche unter dem Stichwort „Der Kongress“ zu finden. Bei der Erklärung der Heiligen

Katharina ging es um die mittelalterliche adventliche Fastenzeit, bei der nicht getanzt werden durfte. Die Menschen tanzten deshalb am 25. November, dem Namenstag der Heiligen Katharina, das letzte Mal vor Weihnachten und dazu sehr ausgelassen. Daher heißt es im Volksmund: „Sankt Kathrein stellt den Tanz ein.“ Auch das alte deutsche Volkslied „Heiße Kathreinerle, schnür dir die Schuh“ geht darauf zurück.

Dann wurden den Besuchern die drei geretteten alten Gemälde in der Kirche präsentiert, „Simeon mit dem Kinde“, „das Epitaph für den Stadtschreiber Nesen“ und „Christus vor dem Hohen Rat.“ Der Wiederaufbau der Kreuzgewölbe im Kirchenschiff wurde praktisch demonstriert, und es gab ein Klangerlebnis im Kirchenschiff, um die großartige Akustik zu Gehör zu bringen. Die zufriedene Gruppe verabschiedete sich mit Handschlag vom „Bischof Bodecker“ und spendete die Säulensteine Nr. 10.880-10.904 (125 Euro) für den Wiederaufbau der Kreuzgewölbe im Chorraum. Mehr Informationen zu den Führungen, zum Förderkreis, zur Kirche, ihrem Wiederaufbau und Möglichkeiten der Unterstützung gibt es auf [www.rathenow-fks.org](http://www.rathenow-fks.org) und unter 03385/5200224.

## Kaltblutrennen: Mehr als 25.000 Besucher erwartet

Titane der Rennbahn: Pferdesportfestival im Fläming

**Brück.** (jul) „Märchenhafte Titanen“ ist das Motto des 16. Kaltblutrennens „Titanen der Rennbahn“. Organisiert vom Kaltblut Zucht- und Sportverein Brück werden zu dem dreitägigen Ereignis vom 23. bis zum 25. Juni wieder tausende Gäste im Flämingstädtchen Brück erwartet.

Der Freitag wird mit dem Offenen internationalen Kaltblutfohlen-Championat beginnen. Spannende Wettkämpfe, Trainings und Generalproben werden vor der großen Party mit der Band „nAund - Liebeband“ absolviert. Es ist der Start in ein aufregendes Wochenende. Spannende Wettkämpfe wie Wagenrennen, die Qualifikation für das „Stärkste Kaltblut“, Rennreiten ohne Sattel, Hindernisfahren und auch Zugleistungsprüfungen sind zu erleben. Das Schaubild „Märchenhafte Titanen“, das Römerwagenrennen und die Tombola-Auslosung stehen an. Der große Umzug durch Brück und der Sommernachtsball mit „Toni Gutewort und his Dance Orchestra“ beenden den Veranstaltungssamstag aufregend und fröhlich.

Ebenso breit gefächert wie das Sonnabend-Programm gestaltet sich der Sonntag. Mulirennen, die große Schesspänner-Quadrilla – es werden 30 Sechsspänner in die Arena einfahren – und das große Römerwagenrennen gesellen sich unter anderem hinzu. Nicht zu vergessen das große „Drumherum“ mit Gourmetmeile, mit Marktreiben und Rummel. Ein Wochenende für die ganze Familie, welches mit dem diesjährigen Motto „Märchenhafte Titanen“ sicherlich viele Kinderherzen höher schlagen lässt. Besonders beliebt: Die Tombola an Sonnabend und Sonntag während der Veranstaltung. Hauptpreis eines jeden Tages ist ein Kaltblutfohlen aus der Pferdezucht der Familie Haseloff. Doch auch die weiteren Preise können sich sehen lassen.

Tickets können im Vorverkauf auf der Homepage im Internet auf [www.titanenderrennbahn.de](http://www.titanenderrennbahn.de) bestellt oder an der Tageskasse direkt am Einlass erworben werden. Die Parkplätze sind ausgeschildert, ein Shuttle pendelt zwischen Parkplatz und Titanen-Arena.



Im Mittelpunkt stehen selbstverständlich die Pferde. Imposante Kaltblüter werden in spannenden Wettkämpfen gegeneinander antreten und sich im Showprogramm präsentieren. Foto: J. Keiner

## HAVELTORKINO: 22. BIS 28. Juni

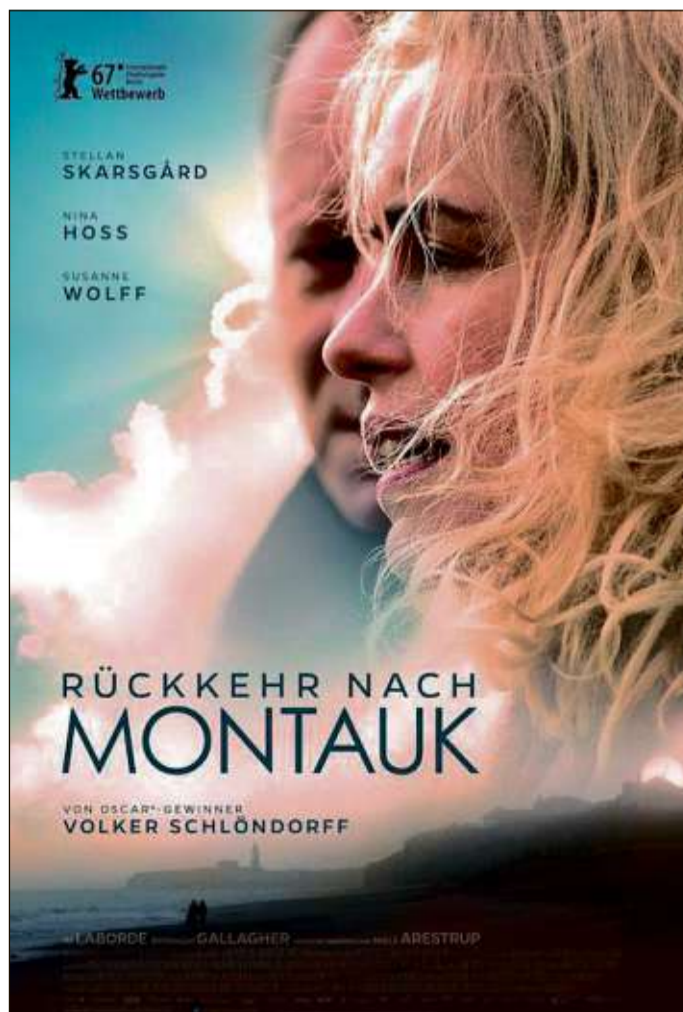
Vorpremiere: **Girls' Night Out** (12/101) Komödie (USA) Mi. 20.15 Uhr

Nach zehn langen Jahren sind die fünf alten College-Freundinnen Jess (Scarlett Johansson), Pippa (Kate McKinnon), Frankie (Ilana Glazer), Alice (Jillian Bell) und Blair (Zoë Kravitz) endlich wiedervereint: Auf einem wilden Junggesellenabschied in Miami lassen sie so richtig die Sau raus! Doch die ausgelassene Party läuft plötzlich aus dem Ruder, als die Clique aus Versehen einen Stripper um die Ecke bringt. Panik bricht aus und für die Frauen beginnt eine wahnsinnige Nacht voller skurriler Eskapaden, die sie nur überleben werden, wenn alle zusammenhalten... Quelle: [Girlsnightout-film.de](http://Girlsnightout-film.de)

Neu: **Transformers 5: The Last Knight** (3D) (12/160) Action/Sci-Fi (USA) tägl. 14.30, 17.15 und 20.15 Uhr

Neu: **Bob der Baumeister - Das neue Megateam** (0/63) Animation (GB) tägl. 15.30 Uhr, Fr./Sa./So. 13 Uhr

Der große Tag ist da! Noch nie haben Bob der Baumeister und sein Team einen so wichtigen und aufwändigen Auftrag übernommen. Sie werden einen alten Steinbruch in einen Stausee verwandeln und einen riesigen Staudamm bauen. Baggi, Buddel und Heppo wollen sich gerade auf die Arbeit stürzen,



Der besondere Film der Woche im Havelorkino.

Poster: [Wildbunch-germany.de](http://Wildbunch-germany.de)

als plötzlich eine gewaltige Überraschung heranrollt: drei große, starke, mächtige Mega Maschinen! Quelle: [X-verleih.de](http://X-verleih.de)

**Baywatch** (12/117) Komödie/Action (USA) tägl. 15.30 Uhr, tägl. (außer Mo./Mi.) 20.15 Uhr

**Pirates of the Caribbean - Salazars Rache** (12/128) tägl. 17.30 Uhr

**Besonderer Film der Woche: Rückkehr nach Montauk** (0/106)

Drama (D/F) tägl. 18.00 Uhr, Mo. 20.15 Uhr

Es gibt eine Liebe im Leben, die du nie vergisst. Der Schriftsteller Max Zorn (Stellan Skarsgård) kommt zu seiner Buchpremiere nach New York. Seine junge Lebensgefährtin Clara (Susanne Wolff) ist ihm voraus gereist, um an der US-Veröffentlichung mitzuarbeiten. In seinem Roman schreibt Max vom Scheitern einer Liebe in dieser Stadt. Nicht ganz zufällig trifft er Rebecca wieder, die Frau von damals (Nina Hoss). Sie ist inzwischen eine sehr erfolgreiche Anwältin, ursprünglich aus Ostdeutschland und seit 20 Jahren in New York. Sie beschließen, noch einmal ein Wochenende miteinander zu verbringen. Es ist Winter in Montauk, dem kleinen Fischerhafen mit dem berühmten Leuchtturm am Ende von Long Island. Zwei Strandstühle am windgepeitschten Meer. Sie warten auf zwei Menschen, die einander für lange Zeit verloren hatten. Nun kehren sie zurück, voller Trauer um das ver-säumte Leben und Hoffnung auf die Zukunft. Die Körper erinnern sich, aber sie wissen nicht, ob sie die Zeit ungeschehen machen können. In Montauk werden sie es herausfinden. Mit Rückkehr nach Montauk hat sich Volker Schlöndorff ei-

nen lang gehegten Wunsch erfüllt: einen Film zu machen, der hier und heute spielt, ohne literarische oder politische Ambitionen. Einfach nur Kino. Rückkehr nach Montauk basiert auf einem Originaldrehbuch des irischen Schriftstellers Colm Tóibín („Brooklyn“) und Volker Schlöndorff, mit versteckten Anspielungen auf die Novelle „Montauk“ von Max Frisch, dessen „Homo Faber“ Regisseur Schlöndorff bereits 1991 verfilmte. Quelle: [Wildbunch-germany.de](http://Wildbunch-germany.de)

**Die Mumie** (3D) (16/111) Fantasy/Abenteuer/Horror (USA) tägl. 20.15 Uhr

**Wonder Woman** (3D) (12/141) Action/Abenteuer/Fantasy (USA) tägl. 17.30 und 20.15 Uhr

**Überflieger - kleine Vögel, großes Geklapper** (0/84) Animation (B/D) Fr./Sa./So./Mo. 13.30 Uhr

**Hanni & Nanni - Mehr als beste Freunde** (0/98) Familie (D) tägl. 15.30 Uhr,

**The Boss Baby** (3D) (0/100) Animation/Komödie (USA) Fr./Sa./So. 13.30 Uhr

**Gregs Tagebuch - Böse Falle** (0/91) Familie/Komödie (USA) Fr./Sa./So. 13.30 Uhr

Mehr Informationen auf [www.havelorkino.de](http://www.havelorkino.de)